

Protokoll des 20. LSV Plenum

Termin: 24.04.2019 Zeit: 10:00 Uhr

Parochialstr. 3
10179 Berlin
Telefon 030/32664126
Telefax 030/9018-22734
www.landesseniorenvertretung-berlin.de
E-Mail: lsv@lsbb-lsv.de

Ort: Hertha-Mueller-Haus in Steglitz-Zehlendorf
Argentinische Allee 89, 14163 Berlin

Anwesenheit: 12 Bezirke vertreten; einige Mitglieder der SV Steglitz Zehlendorf,
Bezirksstadtrat Herr Mückisch, Altenhilfekordinator Herr Kroker

Tagesordnung

1. Begrüßung, Beschluss über die Tagesordnung
(Erwin Bender)
einstimmig angenommen
2. Protokoll der 19. Plenartagung vom 27.03.2019
(Dr. Johanna Hambach)
einstimmig angenommen
3. Begrüßung durch die gastgebende Seniorenvertretung und ihre Aktivitäten
(Dr. Elmar Krause)

Die SV Steglitz-Zehlendorf besteht aus 17 Mitgliedern, davon vier zum wiederholten mal. Es gibt 10 Nachrücker*innen.

Akademiker überwiegen, weniger Bereitschaft von Menschen mit niedriger Rente, da keine Aufwandsentschädigung.

Untereinander wurde die Zuständigkeit für Kieze aufgeteilt, Sprechstunden finden im Ordnungsamt statt.

Gute Zusammenarbeit besteht mit Fachgremien.

In der BVV besteht formal kein Rederecht, Anträge der SV gehen an den BVV-Vorsteher und werden von Fraktionen aufgegriffen und in deren Sinne verändert.

Die SV sieht ihren Arbeitsauftrag, Probleme zu lösen, auch wenn es nicht leicht ist, an Alleinlebende mit Hilfebedarf heran zu kommen. Gegenseitiges Hilfeleistungen zwischen Jüngeren und Älteren werden befördert.

Das Seniorenforum im Juli greift die Themen Sicherheit und Mobilität rund um die und in der eignen Wohnung auf.

4. Vorstellung des Bezirkes Steglitz-Zehlendorf (Bezirksstadtrat für Bildung, Kultur, Sport und Soziales Frank Mückisch)

Er sieht seine vielen Ämter als Vorteil, Sport- Musik- Bildungs-Angebote für Senioren zu befördern. Zwar war die demografische Entwicklung vorhersehbar, dennoch ist die Sicherstellung pflegerischer Versorgung problematisch. Wer kommt in die Häuslichkeit außer ehrenamtlichen Soko-Mitgliedern?

Es gibt 7 bezirkseigene Seniorenfreizeitstätten (davon nur 1 Mietobjekt), schwierig ist eine Ausweitung Richtung Wannsee.

Das Projekt Kiezatlas des Humanistischen Verbandes will den subjektiven Aktionsradius älterer Menschen kennzeichnen, der häufig von formalen Ortsteilgrenzen abweicht.

Es schließt sich eine lebhafte Diskussion zur differenzierten Sozialstruktur des Bezirkes an. Eine langjährige Mitarbeiterin einer Sozialkommission weist darauf hin, dass weniger Ehrenamtliche mehr Senioren nur noch seltener besuchen können und es darum schwieriger wird, deren Probleme zu erfassen und an die richtige Stelle weiterzugeben.

5. Erfahrungsaustausch zum Thema: Aspekte der Umsetzung der Altenhilfe in den Bezirken (Erwin Bender)

a) Altenhilfeplanung

Eine umfangreiche Altenplanung für Steglitz- Zehlendorf liegt bereits vor, eine Fortschreibung wird derzeit ausgeschrieben.

Auf Nachfrage von Frau Dr. Hambach spricht sich Herr Mückisch dafür aus, den § 71 SGB XII so zu ändern, dass die derzeit freiwillige Altenhilfe zur Pflichtaufgabe wird, um die Finanzierung zu sichern.

b) Besetzung und Inhalt der Stellen der Altenhilfekoordinator*innen

Herr Kroker (Steglitz-Zehlendorf) ist seit Januar 2019 im Sozialamt, verschafft sich derzeit Einblick in Bezirksstrukturen und lotet die Vernetzung mit andern Fachgremien aus.

Er strebt ein Projekt mit dem Studierendenwerk " Wohnen für Hilfe" an:

Ältere vermieten Wohnraum an Studierende und bekommen pro m² eine Stunde Hilfe im Monat.

Im Plenum wird festgestellt, dass derzeit in 6 Bezirken Altenhilfekoordinator*innen ihre Tätigkeit aufgenommen haben.

In den anderen 6 Bezirken laufen noch die Personalauswahlverfahren.

6. Bericht des Vorstandes

(Dr. Johanna Hambach) siehe Anlage

7. Verschiedenes

- Das LSV-Plenum im September kann nicht in Reinickendorf stattfinden, dafür springt Friedrichshain- Kreuzberg ein
- SV Charlottenburg-Wilmersdorf: Fachforum zur Vorsorgevollmacht fand statt.
- SV Friedrichshain-Kreuzberg: Brief ans Bezirksamt zum Thema Fußverkehr.
- Mitte: Demo gegen Elektroroller im Wedding
- Gesetz zu Elektrokleinstfahrzeugen wird am 17.5. im Bundesrat verhandelt

Das nächste Plenum findet am 22.05.2019 im Kompetenz Zentrum für interkulturelle Öffnung der Altenhilfe, Simplonstr.27 in 10245 Berlin, statt.

gez.G. Grunwald, Schriftführerin